

Zweiter Anlauf für Hotelneubau

Neuenhof Das 16-Millionen-Projekt beim Autobahnanschluss musste überarbeitet werden

VON ANGELO ZAMBELLI

Anfang April 2013 legten das Zufiker Generalunternehmen Gianesi + Hofmann und Grundbesitzer Alwin Kecht aus Baden ein Projekt für einen Hotelneubau beim Neuenhofer Autobahnanschluss öffentlich auf. Vorgesehen war der Bau eines Komplexes mit 100 Zimmern anstelle des Clubs «Milano» (vormals Restaurant Waldegg bzw. Dancing Mirage, «Azito» und «Pink Club»). Auf Anraten des Neuenhofer Gemeinderats zog die Bauherrschaft Anfang Juli 2014 das Gesuch zurück, um es zu überarbeiten. «Die anspruchsvolle Lage mit engen Platzverhältnissen bedurfte weiterer Abklärungen», hält das Generalunternehmen Gianesi + Hofmann auf seiner Website fest. Die Erkenntnisse aus diesen Abklärungen führten zu einem neuen Baugesuch,

das nun bis 18. August bei der Abteilung Bau in Neuenhof aufliegt.

Neu mit Tiefgarage

Geändert wurden dabei die Grenzabstände zu den Nachbarparzellen und zur Kantonsstrasse sowie das Parkierungskonzept für den Hotelneubau. Ursprünglich war geplant gewesen, sämtliche Abstellplätze oberirdisch anzulegen. Neu ist eine Tiefgarage mit 20 Parkplätzen projektiert. Gemäss den neuen Plänen werden nur noch rund 40 Abstellplätze oberirdisch gebaut. Die Bauherrschaft rechnet mit der Bewilligung bis Ende September und mit dem Baubeginn innerhalb der nächsten zwei Jahre.

Die Initianten des Hotelneubaus sind überzeugt, dass ihr Projekt den Standort des ehemaligen Restaurants «Waldegg» aufwertet und die Ein-



Das ehemalige Restaurant «Waldegg» soll einem Hotelneubau weichen. ZA

gangssituation in die Stadt Baden optisch markant verbessert. Direkt vor der Hoteltüre befinden sich der Auto-

bahn-Vollanschluss Neuenhof sowie die Bushaltestellen nach Baden und nach Neuenhof.

Niederrohrdorf Rudolf Krauer ist gestorben

Im Alter von 71 Jahren ist der ehemalige Niederrohrdorfer Gemeindeammann Rudolf Krauer verstorben, wie die Gemeinde mitteilt. Der Verstorbene stand der Gemeinde von 1982 bis 2001 als Gemeindeammann vor. Aufgrund seiner grossen Verdienste verlieh ihm die Gemeindeversammlung am 20. November 2001 das Ehrenbürgerrecht von Niederrohrdorf. In seine Amtszeit fielen unter anderem die Fusion der Feuerwehren Ober- und Niederrohrdorf, der Bau des Werkhofes und Feuerwehmagazins und der Ausbau des Gemeindehauses.



Rudolf Krauer.

Als Präsident der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Niederrohrdorf half er mit, zahlreichen Einwohnern passenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Verstorbene engagierte sich zudem seit 1995 im Verein Gnadenthal, der das Zentrum Reusspark in Niederwil betreibt. Im Jahr 2013 übernahm er das Präsidentenamt des Vereins.

Rudolf Krauer war verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Er hatte ursprünglich eine Ausbildung zum Bauingenieur absolviert und war Mitinhaber des Architektur- und Ingenieurbüros Hug und Krauer AG in Baden. Sein grosses Hobby war das Landhockey. Rudolf Krauer engagierte sich zeitlebens intensiv für den Landhockeyclub Rot-Weiss Wettingen und half tatkräftig mit, die Grundlage für den immer noch anhaltenden Erfolg des Clubs zu schaffen.

Urnenbeisetzung und Abdankung finden am Mittwoch, 6. August, 14 Uhr, auf dem Friedhof Rohrdorf statt. (AZ)

Eine szenische Reise zu mehr Akzeptanz

Turgi Im Rahmen des internationalen Theaterfestivals tritt die tschechische Theatergruppe Hop-Hop auf.

VON BARBARA SCHERER

«Haha» - so lachen sie und zeigen mit den Fingern aufeinander. Wer kennt es nicht, das Bild der foppenden Kinder auf dem Schulhofplatz. Wie aus den kleinen Grausamkeiten Toleranz und Verständnis werden können, präsentiert die tschechische Kindertheatergruppe «Hop-Hop» in Turgi. Im Rahmen des internationalen Theaterfestivals füllen die jungen Bühnentalente beinahe die ganze Mehrzweckhalle der Bezirksschule. Mit wenigen Mitteln verzaubert die «Hop-Hop»-Gruppe ihre Zuschauer für knapp eine halbe Stunde und erntet dafür viel Beifall.

Verstehen ohne Worte

Im Stück «Kamehameha» erzählen die neun- bis zehnjährigen Schauspieler, die Geschichte eines Mädchens von der Insel Niihau. Wegen ihres Namens «Kamehameha» wird sie von allen anderen Kindern ständig ausgelacht. Schliesslich entscheidet sie sich, auf eine andere Insel zu reisen. Dort trifft sie auf Akzeptanz und neue Freunde, doch der Weg dahin birgt einige Gefahren. Eindrucksvoll stellen die Kinder die Geschichte mit wenigen Requisiten dar. Mit gebanntem Gesichtsverfolgen die Zuschauer die Ereignisse. Für die wenigen Besucher, die Tschechisch



Die tschechische Jugendtheatergruppe Hop-Hop überwand in Turgi die Sprachbarrieren. BARBARA SCHERRER

sprechen, gibt das Stück sicher spannende Dialoge her. Zuschauer, denen die Sprachkenntnisse fehlen, mögen nicht viel verstehen, die Essenz des Stücks geht aber keinesfalls verloren. «Oh!» erklingt es da und dort aus dem Publikum, oder es kommt zu einem

herzhaften Lacher. Nur mit Körpersprache und etwas Musik nimmt die tschechische Theatergruppe das Publikum mit auf die abenteuerliche Reise über Gemeinheiten und was es heisst, akzeptiert zu werden. «Das war wirklich gut», sagt eine Zuschauerin. Hop

kann schon auf eine lange Tradition internationaler Festivals zurückblicken. Bereits in neun Ländern sind die Kinder aufgetreten. Unter der Leitung von Irena Konyvkova besteht die Gruppe «Hop-Hop» seit 33 Jahren und kann stolze 68 Premieren vorweisen.

Dänikon

Frischzellenkur für altes Gemeindehaus

In Dänikon hatte die Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2012 für die Sanierung «Altes Gemeindehaus mit Anbau» maximal 510 000 Franken bewilligt. Daraufhin liess der Gemeinderat von drei Architekten Projektideen ausarbeiten. Er hat diejenige von Architekt Daniel Zehnder aus Niederrohrdorf ausgewählt. Sie überzeugte ihn durch die offene Gestaltung des Erd- und Obergeschosses. Die Räume können, je nach Bedarf als Büro oder Wohnung genutzt werden. Mit dem Öffnen des Kehlgebälks erhält das Obergeschoss eine sehr attraktive Raumhöhe. Der Gemeinderat hat den Auftrag für das Projekt erteilt. Er will der kommenden Gemeindeversammlung den Baukredit unterbreiten. (AZ)

INSERAT

<p>Eptinger Rot, Grün + Blau 6 x 1,5L Fr. 4.50 statt 5.70</p>	<p>Chopfab Hell, Trüeb, Amber, Dunkel + Weizen 33cl Fr. 1.40 statt 1.80 + Depot</p>	<p>Hallauer Federweiss Pinot Noir Rosé, 75cl Fr. 10.90 solange Vorrat</p>	<p>Rio Monats-Hit im August</p> <p>1/2 PREIS</p> <p>Lipton Ice Tea Lemon, Peach + Green 6 x 1,5L z.B. Lemon Fr. 6.75 statt Fr. 13.50</p>	<p>Smirnoff Ice</p> <p>6 x 27,5cl Fr. 9.90</p> <p><small>Dieses Spirituosen-Angebot ist unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter 18-Jährige!</small></p>
<p>Appenzeller Flauder 6 x 1,5L Fr. 9.50 statt 11.70</p>	<p>Erdinger Weissbier Hell, Dunkel + alkoholfrei 50cl Fr. 1.60 statt 2.10/2.20 + Depot</p>	<p>Small Hill White + Red Weiss, Rot, 75cl Fr. 12.90 statt 15.50</p>		
<p>Pilatus Süsswasser Bergamotte, Citro, Grapefruit + Orange (auch als ZERO erhältlich) 6 x 1,5L Fr. 4.80 statt 6.60</p>	<p>Müller Bräu Lager 50cl, Bügelflasche 58cl, 15 x 33cl z.B. 15 x 33cl Fr. 9.95 statt 11.45</p>	<p>Alain Brumont Gros Manseng-Sauvignon + Merlot-Tannat Weiss, Rot, 75cl Fr. 7.80 statt 10.80</p>		
<p>Red Bull 24 x 25cl Fr. 33.60 statt 46.80</p>	<p>Schützengarten Lager, Klosterbräu + Weisser Engel, 50cl z.B. Lager Fr. 1.15 statt 1.45 + Depot</p>	<p>El Copero tinto Rot, 75cl Fr. 3.45 statt 6.95</p>		



Unsere Rio Märkte finden Sie in: Adliswil • Balsthal • Bremgarten/AG
Bülach • Buchs/AG • Dietikon • Dübendorf • Emmenbrücke • Embrach • Gerlafingen • Hinwil
Kloten • Lenzburg • Luzern • Möhlin/AG • Muri/AG • Neuenhof • Niederrohrdorf • Rickenbach/TG
Rümlang • Uster (2x) • Uznach • Villmergen • Wallisellen • Wettingen • Wetzikon • Wildegg
Winterthur • Zürich: Altstetten/Gutstrasse/Höngg

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 30.07. bis 12.08.2014